

Die romantische Fußballromanze

Von Yukira-chan

Kapitel 36: Kapitel 36 Lilly haut ab

Hi Leute

Danke an alle meine Kommischreiber schreibt mir bitte auch weiterhin.

Viel Spaß!

Lilly schluchzte immer wieder auf, sie lag noch immer in Mamuros Armen. „Hast du Angst vor Gewitter?“, fragte Mamuro sanft. Lilly hob den Kopf sah ihn an und schüttelte en Kopf. Lilly sag mir bitte was los ist.“ „Nein bitte verstehe mich ich kann nicht.“ Lilly wandte den Kopf ab um Mamuro nicht ansehen zu müssen. Sie konnte es nicht.

Taki saß mit Sarina in Lillys Wohnzimmer auf dem weichen Sofa. „Ich kann bei Gewitter nicht schlafen“, beichtete Sarina Taki ihr Problem. „Hast du Angst vor Gewitter?“ „Nein das heißt ich weiß es nicht genau.“ „Ist ja nicht so schlimm.“ Taki lächelte Sarina lieb an. „Sag mal hast du immer noch Angst vor Takero?“ „Ja er ist immer in der Nähe des Fußballplatzes.“ „Da müssen wir also doppelt aufpassen.“ „Das glaube ich auch und ich glaube das Carlo und Kentaro auch noch Rache nehmen werden, du weißt ja was mit dem Captain war.“ „Ja der Captain ist jetzt völlig fertig.“ „Hast du mal an seine Schulter gedacht?“ „Stimmt hoffentlich ist da nichts schiefgelaufen.“ „Ja das können wir nur hoffen.“ „ja aber er musste sich auf diesem Kampf einlassen sonst hätte Nakazawa sonst was passieren können.“ „Der Captain wollte Sanae nicht verlieren Taki.“ „Ja das weiß ich doch selbst“, meinte Taki etwas genervt und wandte sich von Sarina ab. „Sorry ich wollte dich nicht ärgern“, sagte das Mädchen schüchtern. „Ist schon gut“, meinte Taki nur sah Sarina jedoch nicht an.

Mitten in der Nacht wachte Tsubasa auf. Seine Schulter durchzuckte ein stechender Schmerz. „Ahh!“ „Mist warum gerade jetzt“, fluchte Tsubasa ärgerlich. Er stand auf und setzte sich an Fenster und schaute auf das tobende Unwetter draußen. „Bei diesem Wetter und mit diesem Schmerz ist es unsinnig zu trainieren.“ Tsubasa sagte das alles zu sich selbst. (Mann ich war so dumm mich so oft von Koshi treffen zu lassen, aber es musste sein) dachte der Captain. Seine Schulter pochte heftig und an Schlaf war mit diesem Schmerz nicht mehr zu denken. Tsubasa setzte sich an seinen Schreibtisch um nach zu denken. (Ich muss auf meine Verletzung achten aber ich spiele trotzdem im Finale) dachte Tsubasa entschlossen.

Plötzlich fiehl ihm Sanaes Angst vor Gewitter ein. „Mist warum ist mir das nicht früher eingefallen und sie ist heute Abend allein zu Hause genauso wie ich“, sagte Tsubasa zornig. Es zuckte ein heller Blitz durch den Himmel. Tsubasa dachte nicht mehr lange schnappte sich seine Regenmantel und rannte die paar Straßen zu Sanaes Haus. Das Mädchen saß zitternd auf dem Sofa im Wohnzimmer. (Warum lässt mich der

Captain nur so allein?) fragte sich das Mädchen. Sanae erinnerte sich an das Gewitter damals als Tsubasa bei ihr im Zimmer geschlafen hatte. Sie wünschte sich das er da wäre und sie trösten würde.

Plötzlich klingelte es an der Tür. Sanae erschrak erst aber dann sah sie ihren Captain durch den Spion. „Captain bist du verrückt geworden?“ „Was warum denn?“ „Das fragst du noch Blitze Donner“, sagte das Mädchen. „Eine tolle Begrüßung das hatte ich erwartet“, sagte Tsubasa ironisch. „Tut mir leid aber ich mache mir immer Sorgen um dich.“ „Lieb von dir aber jetzt kümmerge ich mich erst mal um dich.“ „Es ist alles okay.“ „Spinn doch nicht, ich weiß das du Angst vor Gewitter hast das war damals schon so.“ „Captain du kannst ruhig gehen mir geht's gut.“ „Bitte spiel nicht so stark.“ „Tue ich nicht.“ „Oh doch das tust du sehr wohl.“ Tsubasa sah sie mit seinen tiefen dunkelblauen Augen an. Sie funkelten und irgendwie konnte sie etwas zorniges in ihnen sehen. Doch ihr Captain bemerkte es nicht. Seine Augen sahen sie nur durchdringend und ernst an. „Mir machst du garantiert nicht mehr vor.“ „Ich mache dir nichts vor.“ „Oh doch das weiß ich.“ „Captain bitte.“ Sanae konnte nicht mehr. So hatte Tsubasa sie noch nie angesehen. Sie hatte furchtbare Angst und senkte den Blick. Tsubasa merkte das er etwas schlimmes getan hatte. „Verzeih mir ich wollte dir keine angst machen.“ „Ach Captain.“ Sie begann leise zu weinen. „Nicht weinen ich kann doch damit nicht umgehen.“ Tsubasa trat zu ihr und schloss sie fest in seine Arme. „Beruhige dich ich bleibe heute bei dir, wenn du magst.“ „Ja danke Captain. Sanae wollte nicht alleine im Zimmer schlafen deshalb schlief Tsubasa auf einer Matratze auf dem Boden. Er reichte Sanae seine Hand und so konnte sie besser schlafen. Tsubasa ging um sechs Uhr nach Hause um sich zu duschen und seine Sachen zu holen dann ging er zum Platz. Sanae war schon das, ebenso die Mannschaft und auch Lilly. Sarina und Yukary.

Bevor das Training begann wurden alle Trikots Socken Stutzen und Schuhe der Jungs sorgfältig von Lilly, Sanae, Sarina und Yukary kontrolliert nicht das nach mal ein Unglück passiert.

„Alles in Ordnung Mädels?“, fragte Taki. „Immer mit der Ruhe das braucht seine Zeit Taki“, sagte Sarina.

Als die Mädchen die Kontrolle beendet hatten konnten alle endlich trainieren.

Tsubasa nahm trotz seiner pochenden und stechenden Schulter am Training teil.

Sanae lächelte ihn an nach den gestrigen Abend und ein leichter Rotschimmer bildete sich auf ihren Wangen. „Hey Sanae was ist mit dir?“, fragte Lilly. „Ach gar nichts?“ „Nun sag schon.“ „Stell dir vor gestern Abend kam der Captain zu mir.“ „Er ist total verrückt die Blitze.“ „Ja Lilly das sagte ich ihm auch.“ „Er hat bei mir übernachtet es war wunderschön.“ „Gab's einen Kuss?“ „Nein natürlich nicht du kennst ihn doch.“ „Ja ist mir klar so was fällt ihm natürlich nicht ein.“ „Wann ist das Endspiel Lilly.“ „In zwei Wochen.“ „Weißt du das Tsubasas Schulterverletzung wieder aufgetreten ist?“ „Hat er dir das gesagt?“ „Wo denkst du hin Lilly ich würde ihn nicht trainieren lassen.“ „Woher weißt du es dann?“ „Lilly ich sehe es dafür habe ich einen geübten Blick.“ „Klar du kennst die Mannschaft ja schon lange.“ „Ja genau.“ Beide Mädchen lachten obwohl Lilly immer noch an ihr Vorhaben denken musste was gar nicht so leicht werden würde. Aber sie konnte es Sanae nicht erzählen denn sie würde es am meisten treffen. Lilly setzte sich hin und beobachtete die Jungs. „Komm wir bereiten schon mal die Getränke und Erfrischungen vor“, sagte Sanae. Die vier Mädchen verschwanden im Kühlraum. Sanae holte alle Trinkflaschen und Lilly fühlte das eisgekühlte Wasser hinein. Yukary und Sarina machten die gezuckerten Zitronenscheiben fertig. „Sarina kann ich kurz mit dir unter vier Augen reden.“ „Klar Lilly.“ „Geht schon mal vor ihr

beiden“, meinte Lilly zu Sanae und Yukary. Die Freundinnen verließen den Raum. Lilly und Sarina gingen in den Mannschaftsraum da es dort etwas wärmer war. „Was gibt’s denn so wichtiges?“ „Ich muss zurück nach Okinawa.“ „Warum das denn Lilly?“ „Hör mal Kumi macht Schwierigkeiten dann passiert dauernd Mamuro was schlimmes und Carlo ist auch hier.“ „Stimmt aber was willst du in Okinawa?“ „Carlo wieder dorthin locken und dann dafür Sorgen das er mich nicht mehr belästigt erst dann kann ich wieder zurück.“ „Zeig Carlo an das ist das allerbeste.“ „Ja super Idee Klasse.“ „Ich denke Izawa wird es hart treffen.“ „Ja ich habe es ihm noch nicht gesagt, aber ich will unsere Liebe retten weißt du.“ „Du musst es ihm sagen.“ Nein ich kann das nicht, ich habe eine bitte an dich.“ „Was denn Lilly?“ „Würdest du ihm das geben?“ „Ja natürlich Lilly.“ „Das wäre nett ich fahre jetzt.“ „Was ist mit Sanae, Yukary und dem Captain.“ „Hier ich habe ihnen allen Briefe geschrieben.“ Lilly hielt Sarina vier Briefumschläge entgegen. Auf dem von Mamuro prangte ein großes rotes Herz. „Das hast du aber schön gemacht.“ „Die Namen stehen drauf.“ „Gut dann habe ich es leichter.“ „Ich habe jedem was anderes noch dazu geschrieben deshalb.“ „Lilly es muss schwer für dich sein.“ „Ja ich weiß nicht ob ich zum Endspiel schon wieder da sein kann.“ „Lilly viel Glück.“ „Danke Sarina.“ Lilly umarmte ihre Freundin und lief zur Hintertür raus zum Bahnhof.

Sarina legte den Jungs noch schnell die Sachen hin und darauf die Briefe von Lilly. Dann ging sie zum Platz.

„Sanae Yukary das soll ich euch von Lilly geben.“ „Wo ist Lilly denn?“ „Lest die Briefe dann wisst ihr es.“ Sarina senkte den Blick denn auch für sie war es nicht leicht ohne Lilly. „Auch Yukary und Sanae konnten es nicht so gut verstehen.“ „Lilly ist also weg.“ „Ja sie hat es nur mir gesagt.“ „Ich denke mal Izawa wird tieftraurig sein“, sagte Sanae. „Ja das habe ich Lilly auch gesagt, sie meinte sie wollte ihre liebe retten.“ „Lilly handelt echt manchmal überstürzt ohne darüber zu reden.“ „Ja Izawa will sie nicht verlieren das weiß ich. „Ja so ist sie nun mal.“

Die Mädchen schauten den Jungs noch etwas beim Training zu.

Wie war’s?

Bitte schreibt Kommis!

Eure Yukary